



Dießen Begeistert vom Zauber Innsbrucks haben die Mitglieder des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins Dießen eine Menge zu erzählen:

Ihr Vereinsausflug führte an berühmte Stätten im Inntal: die Glockengießerei Grassmayr, die Friedensglocke Mösern, das Goldene Dachl im Herzen Innsbrucks und viele Läden und Wirtshäuser unter historischen Laubengängen. „Der Bus war voll“, freut sich Vorsitzender Jürgen Zirch über das Interesse des Vereins, der sich gleich nach der Rückkehr mit der Organisation der Fahnenweihe beschäftigte, die im Juli 2014 gefeiert wird. Die Altstadt war ein Ziel, auf das sich die Gesell-

Das Bild zeigt die Dießener Veteranen unter der Friedensglocke Mösern.

Foto: Reservistenverein Dießen

Fahrt zu den Glocken

Ausflug Dießener Reservisten besuchen Tirol

schaft aus Dießen besonders freute. Danach ging es zur Glockengießerei Grassmayr, die es seit 1599 gibt. Der Zeitsprung von einer historischen in eine qualitätsorientierte zeitgemäße Glockengießerei sei laut Zirch deutlich geworden. Schon beim Eintritt in die alte Gusshalle hätte man den Geist des traditionsreichen Handwerks gespürt.

So haben die Dießener unter anderem den 200 Jahre alten Holzflammpfen gesehen, in dem heute noch bei großen Glockengüssen bis zu zehn Tonnen Bronze geschmolzen werden. Als ein Meisterwerk des Glockenmuseums gilt die gelungene Vernetzung musealer Räume mit lebendigem Handwerk. Können

doch Besucher den Gießern in der modernen Glockengießerei bei ihrer Arbeit zusehen.

Von der Glockengießerei fuhren die Veteranen weiter zur zweitgrößten Glocke, die bei Grassmayr je gegossen wurde. Die Friedensglocke Mösern wiegt 12000 Kilogramm. Als größte frei schwingende Glocke, die nicht in einem Turm läutet, zählt sie zu den Sehenswürdigkeiten in Tirol – und für den Besuch aus Dießen erklangen ihre dunkel klirrenden Töne ausnahmsweise schon um 16 Uhr.

Normalerweise gemahnt sie erst um 17 Uhr jeden Tag an den Frieden. „Ich läute für die gute Nachbarschaft und den Frieden in den

Alpenländern“, lautet die Inschrift auf der Glocke, die Alfons Goppel, Silvius Magnago und Eduard Wallnöfer 1967 als Symbol für den Zusammenhalt der Länder des Alpenbogens der Öffentlichkeit übergeben haben. Sie zeigt deshalb auch die Wappen der Mitgliedsländer der Argè Alp: Bayern, Graubünden, Lombardei, Salzburg, St. Gallen, Südtirol, Tessin, Tirol, Trentino und Vorarlberg sowie das Wappen Baden-Württembergs. Auf dem Heimweg kehrte die Kameradschaft in der Michaeli Stub'n in Leutasch ein und besuchte Dießens ehemalige Sportlerheim- und Schatzbergalm-Wirte Michi und Michael Risch. (bb)